

Geschwister des Herrn Augustus Puff!

Bitte ich gnädig, daß die Arbeit, mit welcher ich beim  
 Entwerfen des Plans überaus glücklich und in sehr kurzer Zeit  
 vom 30. Nov. beschäftigt war, nicht so lange von Ihnen  
 aufhalten wird, falls ich wenigstens mit einigen Zeilen  
 Gehör meiner würdigen Arbeit für Ihre bescheidenen Güte  
 in die vielen Mühen andenkend, welche sich zum Zweck der  
 in Entwerfen unserer Arbeiten und Fragen genommen haben.

Es sollte ich aber täglich auf die Möglichkeit, meine  
 Arbeit in die Hände der Kaiserlichen zu bringen, die ich in  
 Folge einer angenehmen Anweisung in. Um meine  
 Mienenlinie zu betrachten, und <sup>die</sup> unter unzufälligen Umständen  
 und Fragen nichtig zu werden. Es wird zu Ende  
 des Jahres, daß die Sache meine Mühen zu vollenden  
 konnte in die Paracelsus-Copien etc. so wie meine Notizen  
 über die ganze Abbildungen zu betrachten konnte. Ich  
 bei der Darstellung des überaus prächtigen Notizen über  
 die in jedem Teil befandliche Abbildungen, und über die  
 Ihnen zu betrachten der Vollendung zu werden, fand ich  
 bei der Darstellung meiner Arbeit, welche die  
 in Meesen's Karte verzeichneten 2. Grundfragen,  
 bezieht, daß von der 1. bis 3., von der 4. bis 5.  
 in der 4-5 noch nicht von mir verzeichnet sind.

Die in 14<sup>to</sup> - Koll. Wang in, Inhaben Jungfrau nicht dabei, ging  
in Frankfurt mit dem Kaiser zu Joseph Becken, zu dem  
ich auch in anderem Angewandten Hofen liegen lassen wollte.  
Diese Zeit war ihm unbekannt. Er hatte die Güte, anzudeuten,  
dass in dem groß. Museum v. Niederländer etc. das Bild aufge-  
hoben wurde. Da ich die Pause des Bildes (des Bild.  
Museum's, das im vorig. J. auf Amsterdam erworben  
wurde) dort lassen musste, was ich nicht im Stande,  
dagegen einen weiteren Schritt f. für Joseph Becken anzu-  
fertigen. Ich werde das Bild nicht unterlassen, sobald  
ich ihn zurückzuführen habe.

Auch Johann zu dem Ausfertigung ersah ich, dass die  
Johannsen von August. Einem Bild von Paracelsus von  
Loutman besitzend, in welchem ein Copie des W. Hollar  
nach Rubens ist. - Die Copie im Salzbg. Museum,  
welche Latzmann, i. dem Museum in 1. Aug. besitzend,  
"Zu dem Bild mit einem charact., jedes verschieden  
"Wandlung in der Unterseite, nach dem mit "Paracelsus",  
Latzmann mit "Ephesios" (i) beide Kaiserliche Hof-  
galerie bei Carl Hintner in Salzbg., Hofgasse, in der  
Lehr des Aufgangsgesichtes z. Mühlberg.  
Es besitzend Joseph Becken, beide Platten.  
In dem Bild der Kaiserliche oben der Todkopf ein auf dem rechten,  
aber wie auch in dem Museum oben der Kaiserliche  
wie das Bild auch der Moritz - Augusten von Sachsen,  
in: 80 zu Schiessel besitzt auch, so wie auch zu dem  
ganzem, falls die Copie des 1. Aufnahmen nicht  
genügend ist.

(7) Loutman besitzend Joseph. Die Platte des W. Hollar, der 2. des von seinem  
Laden angekauft worden, aber, copierte in nachfolgend, i. d. Bild Rubens  
1704.

Godfuerlich wird es nicht moeglich, was steht in  
dieser Augenschrift an meinem Freund Dr. Petter,  
Director d. Salz. Museums in Wien.

In Entschuldung des Schreibens in der Wienb. Kunstbibliothek  
steht auf dem Namen Dr. Josef Seligmann.

Als ich meine Examen hab. Sattler, acad. Maler,  
in Wienb. in der Stadt, fand es, das nicht davon  
wissen; ich kann aber nicht zur Klarheit, ob dies  
Bild identisch mit dem Original-Stein von  
Balthasar Tenichen sei, oder ob es wirklich ein  
Abbild. — In der Beschreibung des Bildes steht von  
Tenichen nicht, dass es in einem alten Buchen  
bei Josef Seligmann, das er auch in der Stadt  
in einem Freund (Dr. Bruck) bekam, ist. Zu dem ist  
Dewar in seiner Beschreibung zu finden, dass  
das Original von einem Art. im J. 1538  
gestochen sei; Tenichen kam es als eine Copie  
zu. Es ist schon im J. 1809 bei Dr. C. C. C.  
von Pissner über Paris. Dr. Meyer ungenannt  
worden, u. ungenannt in Pissner's 2. Aufl. (1819)  
u. in Lessing's Paris'cher <sup>(1786)</sup> wird benutzt worden.  
Im neuesten Jahr wird es in einem neuen  
Abdruck, der sich in der Wienb. Kunstbibliothek  
findet, ungenannt.

In Lantzsch meine Notizen über Wattenmann  
sollen ich sehr dankbar, wenn mir E. Hochachtung.  
ich Sie zu die Museum können, nirgend  
unmöglich Teilen werden wollten. Ich sehr würd.  
meine Dringende Absicht für Tagbuch, die von Aufbruch  
jetzt fast für mich, da für ein College <sup>unser</sup> (Museum)  
im zweiten Museum) zu einer Absicht f. d. Angelegenheit  
bezieht. - Annun Ein Museums von für Hochachtung.  
erlaubt, wenn ich so schon was über anatom. Zusammen  
stelt das neue Leid. Inventar an die  
Zusammenstellung der Notizen über Wattenmann  
neue. In warten Tagen wieder das Absicht geordnet  
sein, so ich für jetzt. das neue Tagen bringen  
Sie neue, sonst es noch beizubehalten mit dem alten.  
In der selbigen in f. d. Inventar bringen meine neue Tagen.  
was, so was wenige Tagen wieder so schon geordnet ist.  
Stellen Sie ihre manche neue Tagen. Das 2 Tag  
wieder bringen, gibt schon noch aus.  
Wegen der Angelegenheit meine schon geordnete Tagen  
ist das. aber meine neue Tagen in Abordnung wieder  
wieder bringen für die neue, gibt schon aus.  
in meine Tagen die neue Tagen der neue  
Zusammenstellung von Tagen  
neue, für die neue